

23. Mai 2017

IK & die vielen anderen: schafft diese Welt das? Arbeiten von Mark Swysen

Kunstaussstellung im Botanischen Garten und Museum Berlin

2. Juni bis 24. September 2017 · Presseführung am 1. Juni 2017, 16 Uhr

Pressefotos www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Ausstellung_Swysen



Der belgische Künstler Mark Swysen zeigt in einer Einzelausstellung Ergebnisse seines im April begonnenen „Artist in Residence“-Aufenthalts im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin. Mehr als 30 Arbeiten sind vom 2. Juni bis 24. September 2017 an ungewöhnlichen Orten im Museum und im Garten zu entdecken. Ein Presserundgang mit dem Künstler Mark Swysen findet am 1. Juni 2017 um 16 Uhr statt.

Der Ausstellungstitel „IK & die vielen anderen: schafft diese Welt das?“ sagt es bereits: Mark Swysens Arbeiten beschäftigen sich mit dem Verhältnis zwischen dem Ich (flämisch IK) und den anderen, also der Gesellschaft und der Umwelt.

Multimediale Reize wie optische Stimuli, Ton, Licht und Bewegung verwendet der Künstler bewusst zur Gestaltung seiner Ideen. Seine Arbeiten leuchten, bewegen sich, sprechen oder geben Töne von sich. Gezielt setzt er Alltagsobjekte wie Regenschirme oder PET-Flaschen ein. Mark Swysen erzielt auf diese Weise Nähe zum Betrachter und ermöglicht eine alltagsnahe Interaktion.

Mark Swysens Arbeiten sind nicht nur im Botanischen Museum sondern auch im Freiland und in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens ausgestellt. In der Eingangshalle des Museums hängen große leuchtende Installationen, und „Justitia“ befragt uns, wie wir miteinander umgehen. Eine „Mauer“ aus Stahlstäben mit drei eingebauten Pissoirs spielt nicht nur mit der Idee der Reviermarkierung, sondern verweist zugleich auch auf vergangene und zukünftige politische Mauern. Aktiv arbeiten die Besucherinnen und Besucher beim „social collaboration experiment“ zusammen

und lassen sich überraschen, wie viele soziale Interaktionen die Zubereitung eines Cappuccinos begleiten.

Ob „Kwadratur des Kreises“, „post-anthropozänes Bedauern“ oder „Schreiende Bäume“: Viele weitere spannende Arbeiten lassen sich auf einer Route durch Garten und Gewächshäuser entdecken.

Mark Swysen wurde 1965 in Belgien geboren. Er studierte Biologie und absolvierte in Brüssel ein Kunststudium. Heute lebt er in Antwerpen. Er interessiert sich für das menschliche Verhalten in unseren westlichen Gesellschaften. Dazu hinterfragt er die biologischen Denkmuster des menschlichen Gehirns und die soziologischen Dynamiken des menschlichen Zusammenlebens. Swysens Arbeiten sind Reflexionen über die sozialen Interaktionen von Menschen innerhalb ihrer eigenen Gruppe und gegenüber anderen Gruppen.

Die Weltstadt Berlin ist für Swysen ein Knotenpunkt intensiver sozialer Kontakte, Grundlage der Gruppendynamik und kulturellen Evolution des Menschen. Mit Humor und Fantasie erforscht der Artist in Residence im Berliner Garten und Museum nicht nur das reichhaltige Inventar zeitgenössischer Pflanzen sondern darüber hinaus auch die Möglichkeiten zukünftiger Lebensformen jenseits des Anthropozän-Zeitalters. In der Vorstellung des Künstlers symbolisiert ein Botanischer Garten den „Garten Eden“ – den biblischen Geburtsort der menschlichen Genetik.

2015 startete das „Artist in Residence“-Programm des Botanischen Museums Berlin und Kulturamts Steglitz-Zehlendorf. Nach der ukrainischen Künstlerin Viktoriia Teletien ist Mark Swysen nun der zweite Künstler vor Ort, mit Wohnsitz im Gästehaus des Gartens. Zum Arbeiten nutzt er das Atelier der Schwartzschen Villa, einer Einrichtung des Kulturamts des Berliner Bezirks Steglitz-Zehlendorf.

Presserundgang: SAVE THE DATE

Am **Donnerstag, 1. Juni 2017, 16 Uhr**, findet ein **Presserundgang** mit dem Künstler Mark Swysen durch die Ausstellung statt (Botanisches Museum Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin). Ab 18 Uhr wird die Ausstellung eröffnet. Gelegenheit für Interviews und Bildaufnahmen wird geboten. Um Akkreditierung bis Mittwoch, 31. Mai 2017 wird gebeten (per E-Mail an g.hohlstein@bgbm.org).

Am **Freitag, 22. September 2017, 18 Uhr**, findet eine **Finissage** statt, mit freundlicher Unterstützung der Generaldelegation der Regierung Flanderns in Deutschland. Geplant sind ein Ausstellungsrundgang sowie ein Künstlergespräch mit Mark Swysen und Dr. Julia Wallner, Direktorin des Georg-Kolbe-Museums. Um Anmeldung bis Freitag, 1. September 2017 wird gebeten (per E-Mail an repraesentanz@flandern.biz).

IK & die vielen anderen: schafft diese Welt das? Arbeiten von Mark Swysen

Kunstaussstellung im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Steglitz-Zehlendorf

- Ort:** Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin
- Dauer:** 2. Juni bis 24. September 2017
täglich von 10 bis 18 Uhr (Museum) bzw. 9 bis 20 Uhr (Garten)
- Eintritt:** Normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 € (der Museumseintritt ist inklusive)
- Infos:** www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Ausstellung_Swysen – Pressefotos
www.markswysen.com – zum Künstler
www.botanischer-garten-berlin.de – zum Botanischen Garten und Museum Berlin